Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft

BMW AG

An den

Fahrzeughalter

Ihre Zeichen
Ihre Nachricht vom
Abteilung und Zeichen
Durchwahl (089)
Telefax (089)
e-mail
Datum
Thema

MT-P-2/Ndm
382-25034
382-24666
März 1999
Herstellerbescheinigung Nr. 208

BMW 3er-Reihe Limousine (E46)
Typ: 346L, EG-BE Nr. e1*97/27*0097*..

Zur Vorlage bei einer technischen Prüfstelle bestätigen wir, daß werkseitig keine Bedenken bestehen, wenn bei o. g. Modellen nachstehende Rad/Reifen Kombination unter Berücksichtigung der aufgeführten Auflagen montiert werden:

Hinweis: Ab September 1998 ist diese Rad/Reifen Kombination Bestandteil der Fahrzeug-Betriebserlaubnis (Nachtrag 02). Ein nachträglicher Eintrag ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr erforderlich. Genauere Hinweise entnehmen Sie den Fahrzeugpapieren.

Vorderachse: 225/40ZR18 auf LM-Rad **8Jx18 IS:47**
Hinterachse: 255/35ZR18 auf LM-Rad **8,5Jx18 IS:50**

Reifenfabrikat:
Bridgestone Potenza RE 040 *
Dunlop SP Sport 9000
Michelin Pilot Sport *

Hinweis: Am Fahrzeug sind jeweils nur Reifen eines Herstellers, eines Profiltyps, sowie einer Geschwindigkeitsklasse zulässig.

Radkennzeichnung:

LM-Rad	IS (mm)	Kennzeichnung	Styling-Nr.
8Jx18	47	1 095 340	32
		1 097 186	71
		2 229 145	72M
8,5Jx18	50	1 095 341	32
		1 097 187	71
		2 229 155	72M

Postanschrift
BMW AG
D-80788 München

Hausanschrift
BMW Haus, Petuelring 130

Hausanschrift
Forschungs- und
Ingenieurzentrum (FIZ)
Knorrstraße 147

Telefon
Zentrale (089) 382-0

Telefax
(089) 382-25858

Telex
52869-0 bmw d

WWW-Adresse
http://www.bmw.com

Bankkonto
Landeszentralbank
München 70007385
BLZ 70000000

Aufsichtsratsvorsitzender
Eberhard v. Kuenheim

Vorstand
Joachim Milberg
Vorsitzender
Carl-Peter Forster
Henrich Heitmann
Günter Lorenz
Helmut Panke
Werner Sämann
Horst Teltschik
Wolfgang Ziebart

Sitz und Registergericht
München HRB 42243

...2

Auflagen:

Um die Freigängigkeit der Räder unter allen Betriebsbedingungen sicherzustellen, müssen nachstehende Voraussetzungen erfüllt sein:

1) Karosserie-Nacharbeiten zur Reifenfreigängigkeit hinten links:
(nur bis Produktion 05.05.1998)
Zur Sicherstellung der Reifenfreigängigkeit bei allen Betriebsbedingungen ist am Radhaus hinten links die senkrecht nach unten auslaufende Kante leicht nach innen umzubördeln.
Einzelheiten siehe Anlage "Reparatur-Anweisung".

2) Es dürfen nur Reifenfabrikate verwendet werden, die werkseitig freigegeben sind. Die Reifenfabrikate sind in die Kfz-Papiere aufzunehmen.

3) Ventilart: Gummiventil DIN 7780 - 43 GS/11,5
BMW Teilenummer: 36 12 1 116 326

4) Reifenmontage: Um Reifenbeschädigungen zu vermeiden, ist die Lage des Felgentiefbetts zu berücksichtigen und die richtige Reifenmontageseite zu wählen.

5) Zur Radbefestigung dürfen nur die serienmäßigen Radschrauben verwendet werden. Das Anziehdrehmoment beträgt 100 + 10 Nm.

6) Das Fahrverhalten und der Reifenfreigang sind sowohl mit Serienfahrwerk als auch mit BMW Sportfahrwerk unter Berücksichtigung aller Betriebsbedingungen gegeben.
Hinweis: Wird eine werkseitig nicht freigegebene Fahrwerksveränderung vorgenommen, so ist von einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer das Fahrverhalten und die Reifenfreigängigkeit neu zu beurteilen.

7) Die Brems- und Lenkungsaggregate müssen dem werkseitig freigegebenen Serienstand entsprechen.

8) Schneekettenmontage ist nicht möglich.

9) Reifenfülldruck: Siehe Reifenfülldruckschild.

10) Abnahme dieser Umrüstung bei einer technischen Prüfstelle und Eintragung in die Kfz-Papiere sind erforderlich.

Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
Zentraler Vertrieb Teile und Zubehör

i.V. Bönisch

i.A. Niedermeier

Anlagen:

Diese Herstellerbescheinigung kann vom a.a.S. bei einer Begutachtung nach §21 StVZO als Arbeitsgrundlage herangezogen werden.

Techn. Prüfstelle f. Kfz-Verkehr
TÜV VERKEHR UND FAHRZEUG
TÜV Bayern
418570

TÜV AUTOMOTIVE GMBH
UNTERNEHMENSGRUPPE TÜV SÜDDEUTSCHLAND
Daimler Str. 11 · D-85748 Garching
Tel. 089/32950-653 Fax 089/32950-650

Anlage 1

Karosserie-Nacharbeiten zur Reifenfreigängigkeit hinten links (nur bis Produktion 05.05.1998)

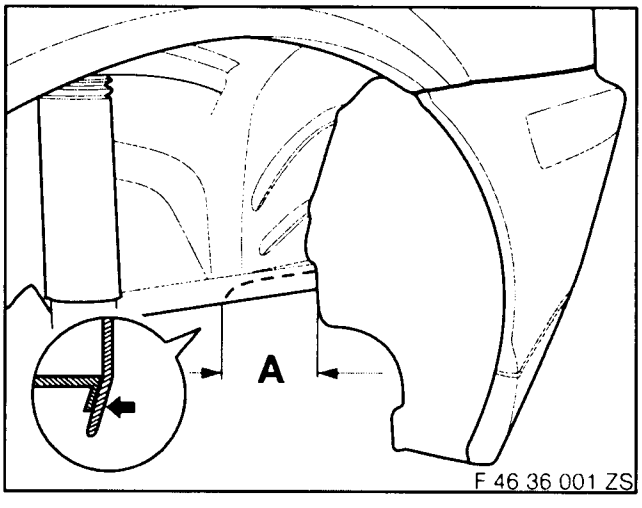
Im Bereich des linken hinteren Radhauses ist die senkrecht nach unten auslaufende Kante leicht nach innen umzubördeln.

Reparatur-Anweisung:

- Hinterrad demontieren.

- Die nach unten auslaufende Radhauskante im angezeichneten Bereich (A = 80 mm) leicht umbördeln, dazu einen Belzerithammer verwenden.

- Um Korrosion auszuschließen, ist der Korrosionsschutz im Reparaturbereich auf Beschädigung zu überprüfen und gegebenenfalls fachgerecht nachzuarbeiten.



Anlage 2

Kraftfahrzeug-Werkstatt-Bescheinigung

Hiermit wird bestätigt, daß an dem nachfolgend genannten Fahrzeug

- die Radhauskante im linken hinteren Radhaus nach innen umgebördelt ist. (ab Produktion 06.05.1998 serienmäßig vorhanden)

Fahrzeugtyp: .....

Fahrzeug-Ident.-Nr.: .....

Fahrzeughalter (Name u. Anschrift): .....

.....

.....

Ort, Datum: .....

Unterschrift der verantwortlichen Person:

.....

Kfz-Betrieb (Firmenstempel)